

Pressemitteilung | 26. Oktober 2018

Zusammenarbeit von ZB MED mit Bioinformatik-Netzwerk

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Gemeinsame Entwicklung von Informationsdiensten für die
Lebenswissenschaften geplant

**Bereits seit einiger Zeit planen ZB MED – Informationszentrum
Lebenswissenschaften und de.NBI – Deutsches Netzwerk für Bioinformatik-
Infrastruktur eine strategische und inhaltliche Zusammenarbeit in
verschiedenen Bereichen der Lebenswissenschaften. Die Geschäftsstelle des
de.NBI-Netzwerks ist am Centrum für Biotechnologie der Universität
Bielefeld angesiedelt. Mit einem Kooperationsvertrag haben nun ZB MED und
die Universität Bielefeld die Zusammenarbeit auf die Zukunft ausgerichtet.
Ziel ist es, gemeinsam komplementäre Informationsdienste für die
Lebenswissenschaften anzubieten. Zu diesem Zweck wird unter anderem die
gemeinsame Berufung einer W3-Professur anvisiert.**

Die de.NBI-Initiative wird seit 2015 vom Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF) im Rahmen einer Projektförderung finanziert. Das
bundesweite Netzwerk stellt der Forschung in den Lebenswissenschaften und
der Biomedizin hochwertige Bioinformatik-Dienste und -Dienstleistungen,
insbesondere auch eine Cloud-Infrastruktur, zur Verfügung. Das Angebot
beinhaltet unterschiedliche Maßnahmen – vom User-Training bis hin zu
speziellen IT-Diensten –, um Forschende in den Lebenswissenschaften dabei zu
unterstützen, ihre teils großen Datenmengen (Big Data) effektiver zu nutzen.

„In den letzten Jahren hat die biomedizinische Forschung eine bemerkenswert
schnelle Entwicklung durchgemacht – vor allem durch verbesserte und
allgemein zugängliche IT-Infrastrukturen aber auch durch den Zugang zu
wichtigen Forschungsdaten. Daher brauchen wir innovative
Informationsinfrastrukturen für die Erschließung und Nutzung der
Forschungsergebnisse. Mit dem Kooperationsvertrag haben wir die besten
Voraussetzungen für die Entwicklung effizienter Lösungen geschaffen“,
erläutert Prof. Dr. Dietrich Rebholz-Schuhmann, Wissenschaftlicher Leiter
von ZB MED, die geplante Zusammenarbeit.

„Das de.NBI-Netzwerk wurde vom BMBF ins Leben gerufen, um eine
Bioinformatik-Infrastruktur in Deutschland aufzubauen. Nach Auslaufen der
BMBF-Förderung soll diese Bioinformatik-Infrastruktur durch Integration in
das ZB MED-Institut nun verstetigt werden. Aus wissenschaftlicher Sicht sind
ZB MED und de.NBI ideale Kooperationspartner“, erklärt Prof. Dr. Alfred
Pühler, Koordinator von de.NBI in Bielefeld.

Hintergrund-Information: Deutsches Netzwerk für Bioinformatik-Infrastruktur – de.NBI

Im Rahmen des Programms Gesundheitsforschung/Gesundheitswirtschaft der Bundesregierung und der nationalen Forschungsstrategie Bioökonomie wurde im März 2015 die Fördermaßnahme „Deutsches Netzwerk für Bioinformatik-Infrastruktur“ gestartet. Dieses Netzwerk besteht aus acht spezialisierten Leistungszentren mit Expertise in verschiedenen Teildisziplinen der Lebenswissenschaften und der Biomedizin, die gemäß ihrer jeweiligen Expertise spezifische Bioinformatik-Dienstleistungen vorhalten und kontinuierlich weiterentwickeln. Außerdem bieten sie intensive Trainings verschiedener Anwendergruppen aus Wissenschaft und Industrie. Daneben sollen Standards für die Datenspeicherung und die Datenanalyse, das Datenmanagement und den Datenaustausch etabliert werden. Das Netzwerk wird durch eine Koordinierungseinheit komplettiert, die Strategien für die langfristige und nachhaltige Etablierung der angebotenen Serviceleistungen und Datenressourcen entwickelt und die Einbindung von de.NBI in internationale Initiativen steuert.

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221478 5687
Fax: +49 (0) 221478 7124
pressestelle@zbmed.de

Hintergrund-Information: ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ist zentrale lebenswissenschaftliche Informationsinfrastruktur für Deutschland und Europa und treibende Kraft bei der Schaffung einer vernetzten digitalen Wissensbasis. Aufbauend auf einzigartigen Beständen bietet das Informationszentrum forschungsbasierte Möglichkeiten zur Gewinnung von Informationen und Nutzung von Forschungsdaten. ZB MED ist Dienstleister für die Forschung. Dazu bietet das Informationszentrum Literatur, Fachinformationen sowie darauf aufbauende Mehrwertdienste über das Suchportal LIVIVO und das Publikationsportal PUBLISSO sowie vor Ort in Köln und Bonn an. Die Förderung von Open Access gehört zu den zentralen Prioritäten von ZB MED. Zudem betreibt das Informationszentrum anwendungsorientierte Forschung im Bereich „Knowledge Discovery“.

Weitere Informationen unter:

denbi.de
zbmed.de

Kontakt:

Professor Dr. Alfred Pühler, Universität Bielefeld
Leiter der AG "Genomforschung industrieller Mikroorganismen"
Telefon: +49 521 106-8750 , E-Mail: puehler@cebitec.uni-bielefeld.de